

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Naila

Inhaltsverzeichnis

Frankenwald
Lager3-4

Christian KeyBerhaus
40Jähriges 5

Freiwilliges
Soziales Jahr10-11

Männerrunde
Froschgrün12-13

OpenDoors 14



Lounge-Ecke aus Paletten-Möbeln
im „Frankenwaldlager“

Endlich Urlaub!

In den Sommerferien haben viele von uns Urlaub. Viele verreisen in dieser Zeit und erholen sich von der Arbeit. Einige schaffen es aus verschiedenen Gründen nicht, sich in dieser Zeit zu erholen. Andere arbeiten lieber immer weiter. Nach dem Gesetz ist der Erholungsurlaub die selbstbestimmte Erholung von der Arbeit. Jeder Mensch kann selbst entscheiden, ob er zu Hause bleibt oder verreist. Er kann auch entscheiden, wohin und wie er verreist. Wenn ich mich an meine Schulzeit erinnere, sind damals viele Menschen einmal im Jahr 2 oder 3 Wochen in den Urlaub gefahren und waren in dieser Zeit nicht erreichbar. Das hat sich verändert. Viele Bekannte lassen uns teilhaben an ihrem Urlaub durch Selfies und Videos und bleiben immer erreichbar.

Vom Urlaub berichtet die Bibel zwar nicht, aber von Ruhe und Erholung. Dass Gott die Ruhe für uns Menschen wichtig war und ist, sieht man an dem Gebot zur Heiligung des Feiertags. Gott ermutigte das Volk Israel, am siebten Tag der Woche nicht zu arbeiten und sich an diesem Tag an positive Erlebnisse und Erfahrungen mit Gott zu erinnern. Dies galt für jeden einzelnen, aber auch für die gesamte Familie und sogar für die Angestellten (2. Mose 20,8-11).

Die Bibel berichtet aber auch davon, dass es Menschen nicht immer gelang, diese körperliche und geistliche Erholung zu erfahren. Jesus forderte seine Jünger

einmal auf, mit dem Boot an einen einsamen Ort zu fahren, weil sie müde und hungrig waren. Die Jünger machten sich auf. Leider war die Volksmenge schneller als sie und wartete auf sie (Markus 6,31). Paulus berichtete der Gemeinde in Korinth davon, dass er sich auf einer Reise nicht erholen konnte. Die Gründe dafür waren Druck von außen, die eigene Furcht vor der Zukunft und die Sorge um die Gemeinde in Korinth (2. Kr. 7,5).

Jesus lädt uns ein: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken (Mt. 11,28)“. Erquicken ist ein altes Wort. Es bedeutet: neue Kraft schöpfen, neu belebt werden. Erholung tut uns Menschen gut. Sie hat ein Ziel: körperliche und geistliche Stärkung. Gott ist der gesamte Mensch wichtig. Er möchte, dass wir einmal zur Ruhe kommen, wenn wir müde sind. Wenn wir zur körperlichen Ruhe kommen, können wir zu Jesus kommen in der Stille des Gebets und so neue Kraft schöpfen.

Ich freue mich schon auf unseren Urlaub. Als Familie haben wir immer viel Zeit füreinander, spielen zusammen, fahren Fahrrad oder entspannen uns nur. Im Urlaub habe ich zudem Zeit, gute Bücher zu lesen und dadurch neue Kraft als Christ zu schöpfen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder Zeit finden, sich zu erholen. Erholung kann jeder Mensch nur selbst erleben. Das Video eines glücklich verreisten Bekannten hilft uns nur wenig. Es kann uns aber ein Ansporn sein, selbst zumindest für einen Tag zur Ruhe zu kommen.

Ihr Detlev Plate

„Frankenwaldlager“ auf der Pfingsttagung Bobengrün

Du findest mich im „Frankenwaldlager“ ...

„Wo?“ „Im Frankenwaldlager!“

Diesen Satz wird so mancher auf der Pfingsttagung in Bobengrün gesagt oder gehört haben.

Aber von vorne: In diesem Jahr gab es eine Neuerung, denn einige Gemeinden hatten sich mit ihren Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu einem großen „Frankenwaldlager“ zusammengeschlossen. Mit dabei waren: Naila, Marlesreuth, Geroldsgrün, Schwarzenbach, Joditz, Straßdorf, Göhren...

Eine Teilnehmerin berichtet:

Nach dem gemeinsamen Aufbau von Zelten, Pavillons, Biertischgarnituren und einer Lounge-Ecke aus Paletten-Möbeln am Samstagmorgen, war gegen 15 Uhr die erste große „Lagerbesprechung“, inklusive Vorstellungsrunde mit allen Teilnehmern und Leitern der verschiedenen Gemeinden. „Wow, das sind ja ganz schön viele. Das wird bestimmt super.“

Mit Campingstühlen und Picknickdecken machten wir uns anschließend auf den Weg zur kleinen Bühne im Froschbachtal, um den

gelungenen Start der Pfingsttagung, die dieses Jahr unter dem Motto „GOTT führt“ stand, nicht zu verpassen. Auch den Eröffnungsabend ließ sich fast keiner entgehen und danach waren viele von uns beim cjb Leupoldsgrün, um miteinander Gott im Lobpreis anzubeten.

Wir beendeten unseren ersten Abend im „Lager“ mit einer kleinen Rückschau auf den Tag und den Fragen „Wo hat Gott heute mit mir gesprochen? Wo hat er mich berührt?“, bevor sich die Mädchen in ihre warmen Quartiere verabschiedeten.

Sonntag früh, 7.30 Uhr waren alle wieder beieinander, um die altbekannten „Magenstopfer“ zu frühstücken.

So gestärkt teilten wir uns in Kleingruppen, um beim gemeinsamen Start in den Tag einen Bibeltext zu lesen und zu besprechen. Nach ein wenig freier Zeit ging ein Teil unseres Lagers zum Waldgottesdienst, die anderen Jugendliche entschieden sich für das „Jesusmeeting“, einen kreativen Jugendgottesdienst auf dem Zeltplatz.

Bis zur nächsten Veranstaltung füllten wir die Zeit mit witzigen oder ernsthaften Gesprächen, Seelsorge, Lobpreis, Spiel, Sport und Spaß und natürlich mit der Teilnahme

Fortsetzung auf Seite 4



am Indiaka-Turnier. Unsere Mannschaften wurden lautstark angefeuert und bejubelt. Die Aktionen und gemeinsamen Erfahrungen brachten uns als Gruppe immer weiter zusammen – wir hatten richtig Spaß und sind froh, uns für das „große, gemeinsame Lager“ entschieden zu haben.

Am Nachmittag fand dann die Festveranstaltung mit den drei Hauptrednern, Dr. Johannes Reimer, Andreas Boppart und Sabine Rahmani, statt. Sie erzählten sehr persönlich und ehrlich und wir durften erfahren: JA, GOTT FÜHRT! Und das jeden einzelnen von uns. ER ist derjenige, der es gut mit uns meint und dem wir vertrauen dürfen, auch wenn wir manches nicht verstehen.

Am Abend ging es dann zur „Jesus-night“. Die Jungs und Männer hatten, um uns gegen den Regen zu schützen, zwei große Planen gespannt, unter denen wir dem Wetter trotzten. Die Band „Grundstaff“ beendete den Abend musikalisch und im Lager fanden wir uns noch einmal alle ein, um den Tag rückblickend zu betrachten.

Die Zeit am nächsten Morgen verflieg mit Essen, Start in den Tag und Gesprächen sehr schnell, bevor es dann zur Abschlussveranstaltung „Gott führt – in eine turbulente Welt“ mit Johannes Reimer, ging. Danach gab es für alle im Lager noch einmal ein kräftigendes Mittagessen. Der anschließende Zelt- und Lagerabbau funktionierte schnell und reibungslos. Am zeitigen Nachmittag war alles fertig und wir freuten uns, nach dieser intensiven und gesegneten Zeit, ein wenig durchschlafen zu können.

Zum Schluss gilt zu sagen: Die Gemeinschaft, die wir miteinander erleben durften, war ein großes Geschenk und vor allem unter den Jugendlichen der verschiedenen Gemeinden wurde der Wunsch laut, öfters Veranstaltungen zu erleben, in denen die Jugendlichen des Dekanats zusammenkommen.

Und wer weiß, vielleicht schließen sich dem „Frankenwaldlager“ im kommenden Jahr noch ein paar Gemeinden mehr an... Wir freuen uns schon auf Pfingsten 2020 in Bobengrün!



Christian KeyBerhaus feiert 40jähriges Bestehen



Am Sonntag, den 26. Mai 2019, feierte unser Dekanat Naila das 40jährige Bestehen des Jugend- und Freizeithauses in Schwarzenbach am Wald. Es trägt den Namen des Pioniermissionars der Südsee, Christian KeyBer, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts Menschen aus indigenen Urvölkern durch seine einzigartige Missionsarbeit zu Christus führen konnte.

Viele Gäste waren eingeladen, es spielte der Dekanatsposaunenchor unter der Leitung von K.-H. Färber Dekan Maar feierte mit einheimischen und wertvollen Gästen aus dem Inselstaat Papua-Neuguinea einen denkwürdigen Dankgottesdienst.

Das wirklich Besondere zeigte sich in der Predigt des Pfarrers aus Papua-Neuguinea, Penga Nimbo. Zu Beginn trug er zusammen mit seiner Familie ein Lied in der Pidgin-Englisch-Sprache vor und brachte so einen Hauch des fernen Südseelandes nach Schwarzenbach. Er erzählte begeistert von der genialen Missionsstrategie des großen Missionars Christian KeyBer, der aus Geroldsdgrün stammend in die Südsee reiste. Dieser lernte zunächst einmal das Land und die Sprache kennen, bevor er dann die Dörfer besuchte und sich mit den Häuptlingen anfreundete. Er war bereit für das Essen finanziell aufzukommen, ein Angebot,

das die Ältesten gerne annahmen. So wurde unter Trommeln und Tänzen bis zum Morgengrauen im Urwald Papua-Neuguineas gefeiert. Als dann die Sonne in der Südsee den neuen Tag ankündigte, verkündigte Christian KeyBer den lebendigen Gott Anutu, der Himmel und Erde gemacht hat. Es folgte die Bekehrung des Häuptlings und daraufhin die des ganzen Stammes. In seiner Autobiografie „Das bin bloß ich“, zeigt KeyBer Bilder der frisch Getauften, quasi die „Quasimodogeniti“ der Südsee.

Zurück in die Gegenwart: Pfarrer Penga Nimbo hat nicht nur protestantische Theologie studiert und die deutsche Sprache gelernt, er hat an diesem Nachmittag die Botschaft, die sein Volk einst von KeyBer gehört hatte, in den Frankenwald zurückgebracht.

Am Abend gab es zum Jubiläum der Dekanatsjugendstätte einen Jugendabend mit Jugendpfarrer Tobias Fritsche, der für eine jugendgemäße Verkündigung sorgte und der Band „Merkwürdig“, vom gjb Naila.

MONATSSPRUCH AUGUST 2019

» Ein jeder Mensch
sei schnell
zum Hören,
langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

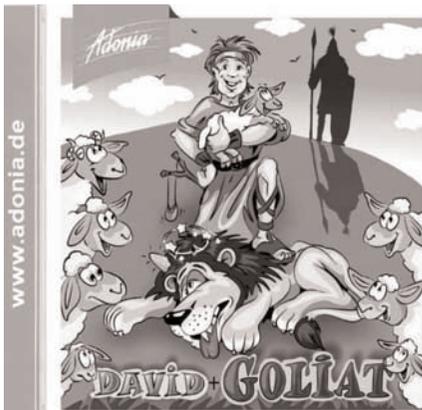
JAKOBUS 1,19

David und Goliath – Musicalfreizeit

Am Ende der Sommerferien werden die Kinder und Jugendlichen, der 3. Musicalfreizeit der LKG Naila, wieder ganz in ihrem Element sein. Eine Woche lang wird in Reitzenstein gesungen, getanzt, gemalt, geprobt und sich mit technischen Fragen auseinandergesetzt werden. Unterstützung bekommen die jungen Künstler dabei von einem Team, dass zum Großteil aus Ehrenamtlichen besteht und mit viel Liebe, Freude und Leidenschaft arbeitet. Für jeden ist etwas dabei und jeder bringt seine ganz persönlichen Fähigkeiten und Talente zum Einsatz, um die Kinder und Jugendlichen zu ermutigen und zu fördern.

Jeder, der sich ansehen möchte, wie innerhalb einer Woche ein ganzes Musical auf die Beine gestellt wird, ist dazu herzlich eingeladen. Die Termine für die Auführungen sind:

- Freitag, 6. 9. 2019, 18 Uhr,
Stadtkirche Naila
- Samstag, 7. 9. 2019, 18 Uhr,
Turnhalle Geroldgrün
- Samstag, 14. 9. 2019, 18 Uhr, LKG Hof



Immer dienstags
9.30-11 Uhr im
Bonhoefferhaus



Krabbelgruppe Flohzirkus

Gemeinsam wollen wir mit euch spielen, singen, erzählen, Gott und die Welt entdecken und noch vieles mehr...

IM SEPTEMBER _____

- 10. Wir lernen uns kennen,
singen und spielen
- 17. Wir gestalten ein Gruppenplakat
(bitte ein Foto des Kindes
mitbringen)
- 24. Wir stellen Knete her

IM OKTOBER _____

- 1. Wir gehen auf den Spielplatz
- 8. Wir feiern Erntedank
und frühstücken gemeinsam

Wir freuen uns auf Euch:

Maria Barth 09280-9844666
Karolin Gareiß 09282-2880794

In Zusammenarbeit mit der evangeli-
schen Erwachsenenbildung Hof e.V.

*Kurzfristige Programmänderungen
behalten wir uns vor!*



Mitten in den Sommerferien freuen wir uns schon riesig auf das 2. Nailaer Gospel-Weekend mit Darius Rossol aus Köln. Für alle, die beim letzten Mal mitgemacht haben, ist es nach zwei Jahren endlich wieder soweit... Und für alle anderen Interessierten natürlich auch. Die Anmelde-liste ist eröffnet!

Mitmachen können:

Kids von 6-11 Jahren beim Kids Workshop am Samstagvormittag von 10-11.30 Uhr.

Teens, Präpis, Konfis usw. von 12-19 Jahren bei Young Gospel am Freitag von 16 -20 Uhr, danach Pizzaparty und Samstag von 13 -15 Uhr.

Und natürlich auch

Erwachsene, die Lust haben mit einem genialen Chorleiter und vielen Menschen peppige englische und deutsche Songs zu lernen und zu grooven... Gospelworkshop am Freitag ab 17.30-21.30 Uhr und am Samstag 14-16 Uhr

KONZERT

Am Samstagabend werden dann alle drei Chöre zusammen mit Darius, Jonny (Drums) und Joe (Bass) ein Konzert geben und wer mag, darf auch am Sonntag im Gottesdienst um 10 Uhr nochmal mit Begeisterung mitsingen.

Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger und versprechen euch viel gute Laune...

Kosten:

Kinder 5.- Euro, Young Gospel 10.- Euro, Erwachsene 30.- Euro

Anmeldung Tel. 5005 oder dekanat.naila@elkb.de

Termine und Veranstaltungen der Kirchenmusik

- | | |
|---------------|--|
| 6. August | Sommer-Orgelkonzert mit Josef Freund um 19 Uhr in der Stadtkirche |
| 6. September | Kindermusical „David und Goliath“ um 18 Uhr in der Stadtkirche |
| 10. September | Erste Probe der Kantorei nach den Sommerferien um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus |
| 12. September | Erste Probe des Posaunenchores nach der Sommerpause um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus |
| 6. Oktober | Erntedank-Konzert mit den Kantoreien Naila und Bad Steben um 17 Uhr in Bad Steben |

Gottesdienste in Naila

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wer?</i>	<i>Musik im Gottesdienst</i>
4.8.	7. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaiser	
11.8.	8. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Hasch	
18.8.	9. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Maar Barth	
25.8.	10. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Sr. Nicole Grochowina	
1.9.	11. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Dommler	
8.9.	12. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Kaiser	
15.9.	13. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Sehmisch	
22.9.	14. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Kigo	Schübel	
29.9.	15. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Hasch	Posaunenchor
6.10.	Erntedankfest	Familiengottesdienst mit Einführung der neuen Leitung im Kiga Froschgrün Frau Julia Wendel anschl. Kirchenkaffee	Maar	



Ökumenischer
Wiesenfestgottesdienst 2019
mit Herbert Punzelt,
Markus Gumpfer,
Philipp Mauer
und Andreas Maar



Datum	Tag	Wann?	Wer?
4.8.	7. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Kaiser
18.8.	9. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Maar und Barth
1.9.	11. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Dommler
15.9.	13. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Sehmisch
6.10.	Erntedankfest	9 Uhr Gottesdienst	Kaiser

Seniorenachmittage immer donnerstags, 14.30 Uhr

● Bonhoefferhaus

19. September

Unser Gast:

Bürgermeister Frank Stumpf

Zu den Seniorenachmittagen im Bonhoefferhaus fährt ein Kleinbus der Firma TBS.

Er hält um 13.50 Uhr am Hochhaus in der Jean-Paul-Straße,
um 13.55 Uhr in der Albin-Klöber-Str./Einmündung Schwalbenweg,
um 14 Uhr und bei der Bäckerei Bayreuther in Froschgrün,
um 14.05 Uhr Wohnen am Park und
um 14.20 Uhr an der Villa Martinsberg in der Neulandstraße.

Weitere Abholstellen können auf Wunsch angefahren werden. Telefon 5005.



Geänderte Büro-Öffnungszeiten

Während der Sommerferien, vom 29. Juli bis 9. September ist unser Büro immer vormittags von 10–12 Uhr geöffnet.

Auch in diesem Jahr gehen wieder drei junge Menschen aus unserer Gemeinde nach ihrem Schulabschluss für ein Jahr als FsJler (Freiwilliges soziales Jahr) ins Ausland.

Die 3 möchten sich Ihnen hier kurz vorstellen und wir möchten sie Ihnen zur Fürbitte anbefehlen.



Jona Sielski

Warum gerade nach Laos?

Dass ich ein Auslandsjahr machen will, war mir eigentlich schon seit langem klar, nur wohin war die Frage? Da kam mir die JuMiKo letzten Oktober in der Frankenhalle grade recht, auf der ich auch meine Aussendungsorganisation Provide e.V. kennengelernt habe, von der mir dann mehrere Möglichkeiten aufgezeigt wurden.

Laos hat mir deshalb so sehr zugesprochen, da ich schon einmal auf den Philippinen war und deshalb die nette, offene Art der Menschen dort kenne. Dazu kommt außerdem, dass die Aufgabenfelder, in denen ich eingesetzt werde, sich dem ähneln, was ich auch in der Zukunft gerne machen würde, nämlich Grundschullehramt zu studieren.

Was mache ich da überhaupt?

Eigentlich ziemlich viel... Ich kann in sozialen Projekten, wie z. B. dem Taubstummprojekt, in einer Drogen Reha, an einer Grundausbildung von Einheimischen, die vom Land in die Stadt gezogen sind, oder auf Farmen mitarbeiten. Ich bin gespannt,

wo ich mich dann vor Ort konkret einbringen kann. Auf jeden Fall werde ich drei Kinder betreuen und unterrichten. Darunter den Sohn der Familie Tubbesing, welche als Entwicklungshelfer in Laos leben und arbeiten sind. Diese werden mir auch beim Einleben helfen und mich bei meinem Einsatz unterstützen.



Luisa Weber

Wohin gehe ich genau?

Ich gehe zur Familie Litz und zur Missionsschule

Centro de Preparo Missionário (CPM) in Brasilien.

Was mache ich da?

- als Lernhelferin zur Familie Litz (für die drei Kinder des Missionsdirektors)
- praktische Arbeiten verrichten
- am Unterricht an der Missionsschule und an Missionseinsätzen teilnehmen

Kann man mich unterstützen?

Aber liebend gerne!:) Ihr könnt fleißig für mich beten, dass das dort für mich und mit den Leuten, mit denen ich zusammenarbeiten darf, eine echt super Zeit werden mag. Und natürlich ist auch eine finanzielle Unterstützung nötig, da dieser Einsatz für mich sonst nicht möglich wäre.

Einen Riesendank an alle, die mich und die Arbeit der DMG unterstützen!

Fortsetzung auf Seite 11



**Dorothea
Sommermann**

Seit 2007 verbindet den YMCA Valparaiso und den CVJM Bayern eine intensive Zusammenarbeit und seit 2010 entsendet der CVJM Bayern jährlich bis zu 6 Freiwillige nach Chile.

Ich wünsche mir vor allem, während dieser Zeit im Glauben zu wachsen, meine Beziehung zu Gott zu stärken und viele neue Erfahrungen mit IHM zu sammeln. Ein weiteres Ziel von mir ist es, mit den Menschen in Santiago eine Beziehung aufzubauen und ihnen den Glauben an Jesus Christus näher zu bringen. Ich möchte einfach in ihrer Situation für sie da sein und sie Gottes Liebe spüren lassen.

Die Renovierungsarbeiten der „Kneipe“ sind in vollem Gange

Im Mai wurde der Verein „Hoffnung und Malz“ gegründet, um das Projekt „Kneipe“ in einen ordnungsgemäßen Rahmen zu bringen. Worum geht's nochmal?

Die Altersgruppe der jungen Erwachsenen (18-35) hat oft in der Gemeinde den „Anschluss“ verloren. Für die Jugendkreise zu alt, für die Hauskreise zu jung und sehr beansprucht durch Berufswahl oder Studienplatzfindung, sehen wir mit der Kneipe Wege, junge Erwachsene zu erreichen und ihnen in einem neutralen Raum Möglichkeiten der persönlichen Mitgestaltung anzubieten.

Und da wären wir auch schon mittendrin. Im Moment wird die Kneipe am Marktplatz mit ganzem Körpereinsatz, viel Begeisterung und Herzblut von den jungen Erwachsenen renoviert. Helfende Hände sind dabei sehr gerne gesehen. Also wer Lust hat, darf sehr gerne mal vorbeischauchen. Keine Zeit? Kein Problem! Wir freuen uns auch über finanzielle Unterstützung. Durch



eine Mitgliedschaft im Verein „Hoffnung und Malz e.V.“ kann man einerseits mitgestalten und andererseits durch den Jahresbeitrag etwas zum finanziellen Grundstock beitragen. Mitglied kann jeder werden, nicht nur junge Erwachsene.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Dekanat, im Büro der LKG oder besuchen die Internetseite

<https://www.hoffnung-und-malz.de/>

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen, die das Vorhaben mit ihrer Gebetspower unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Männerrunde in Froschgrün

Bereits 2001 trafen sich Mitarbeiter aus unserer Kirchengemeinde, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und vom CVJM zum ersten Mal und fragten sich, ob es Veranstaltungsformen gibt, mit denen man Männer für Glaubens- und Lebensfragen außerhalb von Gottesdiensten und Bibelkreisen interessieren könnte. Das Samstagsfrühstück, das es seit einigen Jahren gab und zu dem sowohl Frauen wie auch Männer eingeladen waren, war zwar immer ausgebucht, wurde aber nur von ganz wenigen Männern besucht. So fragten sich die Mitarbeiter, die auf Einladung von Gemeindefereferent Herbert Grob zusammenkamen, was müsste anders sein, um Männer erfolgreich einladen zu können?

Schnell einigte man sich auf ein paar Grundlegende Eckpunkte: 1. Der Veranstaltungsraum sollte, um die Hemmschwelle herabzusetzen, ein öffentlicher Raum sein. So fand man mit der „Gaststätte Froschgrün“ den geeigneten Partner. 2. Die Themen sollten aus dem Bereichen Politik, Wirtschaft und Ethik sein. Keine Predigten,

aber durchdrungen vom Glauben der Referenten. 3. Die Referenten sollten nach Möglichkeit aus „normalen“ Berufen kommen und keine hauptamtlichen Verkündiger sein. 4. Um Geselligkeit zu pflegen, soll es Getränke und Essen geben. Um möglichst wenig Arbeit zu haben, ist da eine Gaststätte die einfachste Möglichkeit. 5. Auf Dekoration soll verzichtet werden. 6. Tag und Zeit wurde festgelegt: zweimal im Jahr am Freitagabend um 19 Uhr. 7. Veranstalter: Die anwesenden Männer der ersten Besprechung einigten sich darauf, ohne offizielle Anbindung an ihre Organisationen als christlicher Arbeitskreis „Die Männerrunde“ einzuladen und die Finanzen über unsere Kirchengemeinde abzurechnen.

Diesen Plänen wurde anfangs viel Skepsis entgegengebracht. Man zweifelte daran, dass sich Männer zu Referaten und Gesprächen über Gott und die Welt einladen lassen. „Da könnt ihr froh sein, wenn 10 bis 20 Männer kommen“. Doch man hatte die „Naalicher“ Männer kräftig unterschätzt. Zum ersten Abend im Januar 2002 fanden

Fortsetzung auf Seite 13



Fortsetzung von Seite 12

sich 70 Teilnehmer zum Thema „Woher bekommt Man(n) Power“ in der Gaststätte ein. Nach einem einstündigen Vortrag von Professor Bütter aus dem Fachbereich Energie der Uni Regensburg, einer Zeit für Nachfragen und einem Lied von Friedemann Hopp kam das Essen auf den Tisch. Anschließend: „open end“. Und so laufen auch heute noch, nach 17 Jahren, die Abende ab.

Herausragende Themen waren bisher: „Alles Zufall oder was“ mit Kurt Hopf, dem langjährigen Leiter der Sternwarte Hof; „Christsein im politischen Alltag“ mit Landrat Tassilo Lenk, Plauen; Globalisierung-Chance für den Frankenwald“ mit Helmut und Werner Mohr (JOMOS) Selbitz, „Warum in

der Kirche so viel gerechnet und in der Wirtschaft soviel geglaubt wird“ mit Dr. Gerhard Koch, Fürth; „Mensch, Politiker und Christ – Zwischen Wählererwartung, Parteiloyalität und Gewissen“ mit MdL Klaus Adelt. Die Teilnehmerzahl der „Männerrunde“ hat sich im Laufe der Jahre auf ca. 50 Männer im Alter von 30 bis 80 Jahren, eingependelt. Schauen Sie doch auch mal vorbei.

Nächste Männerrunde: 18. Okt 2019 um 19 Uhr in der Gaststätte Froschgrün

Der Referent Pfr. Jens Heil aus Harra lebte 30 Jahre als DDR-Bürger und jetzt 30 Jahre als BRD-Bürger und gibt Einblicke und Vergleiche in die beiden Lebensphasen. Um vorherige Anmeldung mit Essenswunsch wird gebeten.

maennerrunde@web.de

Der „neue“ Kindergottesdienst feierte 1. Geburtstag

Unser neuer Kindergottesdienst wurde vor mittlerweile einem Jahr von einem neuen Team aus der Taufe gehoben. Aus diesem Anlass gab es im Kigo am 23. Juni für jeden Besucher einen Geburtstagsmuffin, den alle Kinder und später auch die Besucher des Kirchenkaffees, auf der Wiese neben der Kirche, mit Freude verspeisten. Interessiert hörten die Kids bei der Geschichte zu und hatten viel Spaß beim Wasserpistolen-Ballspiel, Balancieren und Kegeln im Kirchengarten.

Der Kindergottesdienst findet 14-tägig für alle Kinder ab 4 Jahren statt. Nach den Sommerferien wieder am 22. September.



Uns allen sind noch die schrecklichen Bilder der Terroranschläge auf christliche Kirchen in Sri Lanka vor Augen. Wie gehen wir damit um?

Wahrscheinlich berühren uns diese Nachrichten. Sie werden aber irgendwann von anderen Neuigkeiten eingeholt. Denken wir darüber nach, dass hinter den Betroffenen einzelne Christen und Familien stehen, die unfassbares Leid erfahren?

Leider waren diese Anschläge kein Einzelfall. Der Weltverfolgungsindex 2019 spricht von 200 Millionen Christen, die einem hohen Maß der Verfolgung ausgesetzt sind. In vielen Ländern hat sich die Situation verschlechtert. Das neue Reiseland Marokko ist erstmals unter den 50 Ländern mit der größten Christenverfolgung.

Ultra-nationalistische Gruppen in Indien und Nepal greifen Christen vermehrt als „Fremde“ an, obwohl sie dort geboren sind. Gleichzeitig kontrollieren Regierungen asiatischer Staaten die Religionsausübung stärker durch Gesetze. Zwar konnte der sogenannte „Islamische Staat“ im Nahen Osten zurückgedrängt werden, ein extremistischer und militanter Islam breitet sich dafür immer mehr in Afrika, südlich der Sahara, aus.

Haben wir nicht die Aufgabe, ja die Pflicht, für diese verfolgten Christen im Gebet einzutreten?

Es gibt in Deutschland die Organisation „Open Doors“. Dort hat man ein offenes Herz für die Nöte solcher Gläubigen. Dort kennt man Einzelschicksale und weiß um effektive Hilfen.



OpenDoors

Am 26. Oktober 2019 findet um 20 Uhr im Bonhoefferhaus ein Gemeindeabend zu diesem Thema statt.

Ein Referent von Open Doors, selbst ein Christ, der wegen seines Glaubens Gefängnisse von innen kennt, kommt und berichtet von sich und der Arbeit von Open Doors.

Wir wollen nach dieser Veranstaltung in den Sonntagsgottesdiensten im Rahmen der Abkündigungen jeweils eine Person vorstellen und im Fürbittengebet für sie beten. Auch beim Freitagsgebet der Gemeinde soll Raum für diese Gebetsanliegen sein. Wir vertrauen, dass Gott unsere Gebete für verfolgte Christen hört. Und wir selbst bekommen durch die Fürbitte einen Blick über unsere Gemeindegrenze hinweg auf Menschen, denen ihr Christsein womöglich mehr „kostet“ als uns.

Mit offenen
Augen

durch den Tag gehen,
lässt mich die kleinen
und großen
Wunder der Schöpfung
auch am
Wegrand entdecken.

Übrigens ...

➔ *CVJM Naila*

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

➔ *Landeskirchliche Gemeinschaft*

Sonntags um 18 Uhr feiert die Landeskirchliche Gemeinschaft ihre Gemeinschaftsstunde mit Predigt, fetziger Musik und Kinderbetreuung in der Kronacher Straße 2.

➔ *Gebet für die Gemeinde*

In den Sommermonaten wieder im Altarraum unserer Kirche. Immer freitags 18 Uhr. Neue Mitbeter sind herzlich Willkommen.

➔ *f.i.t.-Suchgruppe*

jeweils Donnerstag 18-19.30 Uhr. Nächste Termine: 22. August und 12. September im Kirchen-Café, Kirchberg 2, Naila. Herzliche Einladung! Kontaktperson: Pfrin. Annette Rodenberg, Telefon 09282/9635617

➔ *Sing&Pray*

Am 28. September um 19.30 Uhr in der LKG, Kronacher Straße 2. Eine Stunde Lobpreislieder für Jung und Alt.

➔ *Konfi3, Präper- und Konfi-Termine*

Der Elternabend mit Anmeldung zur Konfirmation 2021 findet am 12. September 2019 um 19 Uhr im Bonhoefferhaus statt. Die Freizeiten für die neuen Präparanden finden vom 25.-27. Oktober 2019 und vom 26.-28. Juni 2020 statt. Das Konficastle für die Konfirmanden 2020 ist vom 10.-13. Januar 2020. Der nächste Konfi-3-Kurs beginnt im Frühjahr 2020. Einladungen für die 3. Klässler zur Teilnahme am Kurs und für den Elternabend werden rechtzeitig verschickt.

➔ *Homepage der Kirchengemeinde*

Hier finden Sie ausführliche und detaillierte Informationen über alle Aktivitäten unserer Gemeinde:

www.naila-evangelisch.de



Wiesenfestgottesdienst 2019 mit der LKG-Band „merkwürdig“

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

☎ 50 05
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

In den Schulferien
Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Dekan *Andreas Maar* ☎ 50 05

Pfarrer *Dr. Sigurd Kaiser* ☎ 2 88 08 00

Gemeindefereferentin
Maria Barth ☎ 0 92 80
9 84 46 66
☎ 59 22

Diakon
Hans-Jürgen Dommler ☎ 0 92 52
25 18 07

Kantorin
Ruth Hofstetter ☎ 0 92 80
83 44
Krankheitsvertretung
Organist Josef Freund ☎ 0 92 89
96 48 32

Dekanatsjugendreferent
Wolfgang Hasch ☎ 71 11

Konten der Kirchengemeinde Naila
DE 38 7805 0000 0430 0124 50
(Spenden)

DE 71 7805 0000 0430 010 595
(Kirchgeld)

Diakoniestation

Neulandstraße 10a

Pflegedienstleiter Matthias Korn

☎ 9 53 33

Hauswirtschaftsservice H1

Am Steinbühl 13

☎ 9 32 50 00

KASA – Kirchliche

Allgemeine Sozialarbeit Marktplatz 8

Sprechstunden: Montag und Mittwoch

Vormittag und nach Vereinbarung

Sabine Krauß

☎ 9 62 19 12

Gemeindebücherei

Kirchberg 2

Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß

☎ 86 55

☎ 88 86

Kirchliche Gebäude

Oliver Frankenberger

☎ 9847362
01 63/7 77 43 14

Kirche Culmitz

Christa Kießling

☎ 52 73

Kindergärten

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

mit integrativer Gruppe

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

☎ 10 94

Kindergarten „Froschgrün“

mit Kinderkrippe

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

☎ 16 61